



Erneuerbare Energien im Wärmemarkt: Stand u. Ausblick

Björn Klusmann, Geschäftsführer
Bundesverband Erneuerbare Energie e.V.



BDH

Bundesindustrieverband Deutschland
Haus-, Energie- und Umwelttechnik e.V.

ISH

Der Bundesverband Erneuerbare Energie (BEE) e.V.

Als Dachverband der Erneuerbare-Energien-Branche bündelt der BEE die Interessen von 22 Verbänden und Organisationen mit 30.000 Einzelmitgliedern, darunter mehr als 5.000 Unternehmen. Das Ziel des BEE: 100 Prozent erneuerbare Energie.

In der BEE-AG Wärme bearbeiten u. a. die Fachverbände BSW, BWP und DEPV wärmemarktrelevante Sachverhalte.



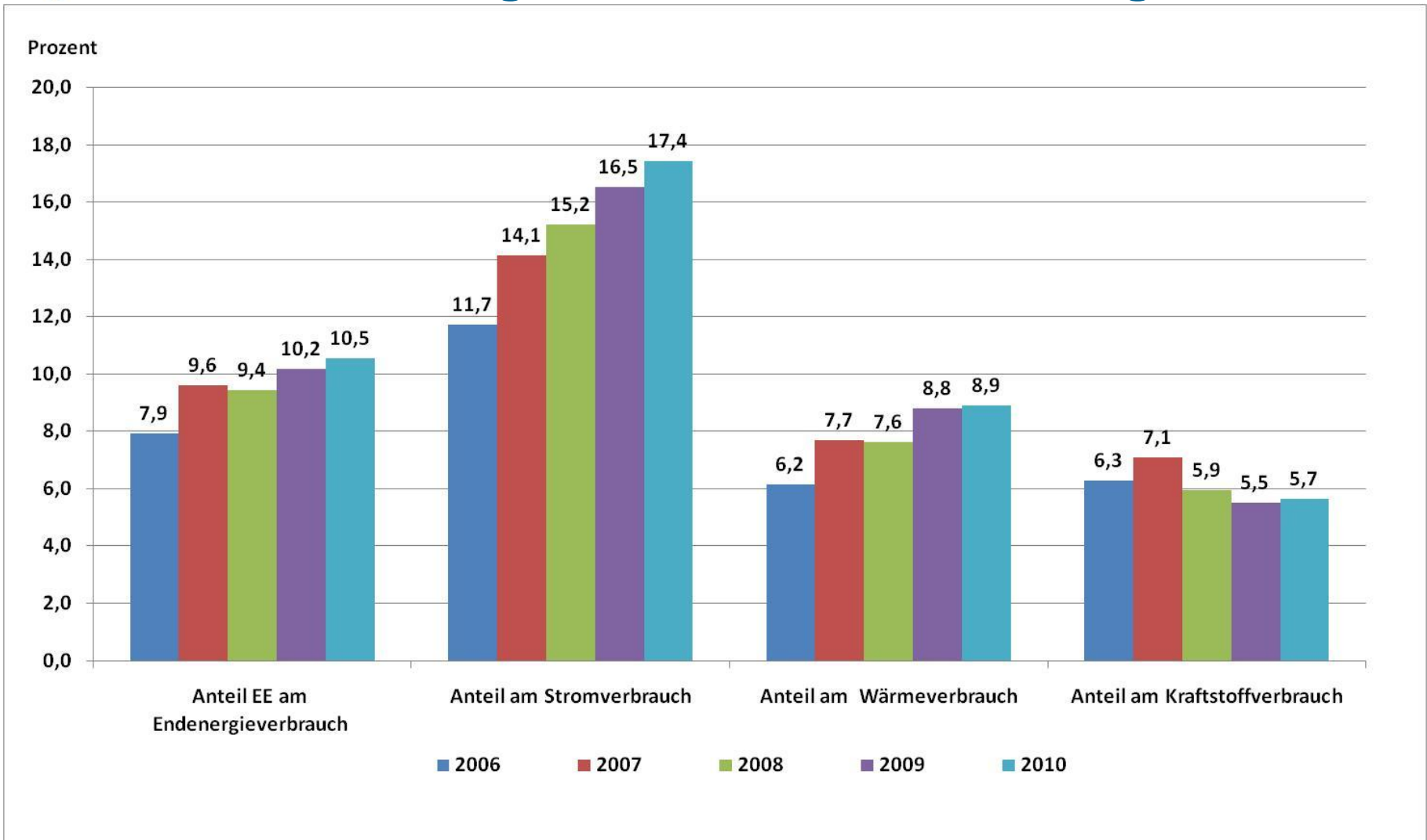


Agenda

- Aktuelle Nutzung erneuerbarer Energien im Wärmemarkt
- Ausbauprognose des BEE bis 2020
- Derzeitige Hemmnisse auf dem Weg bis 2020
- Anforderungen an wirksame Instrumente für EE-Wärme

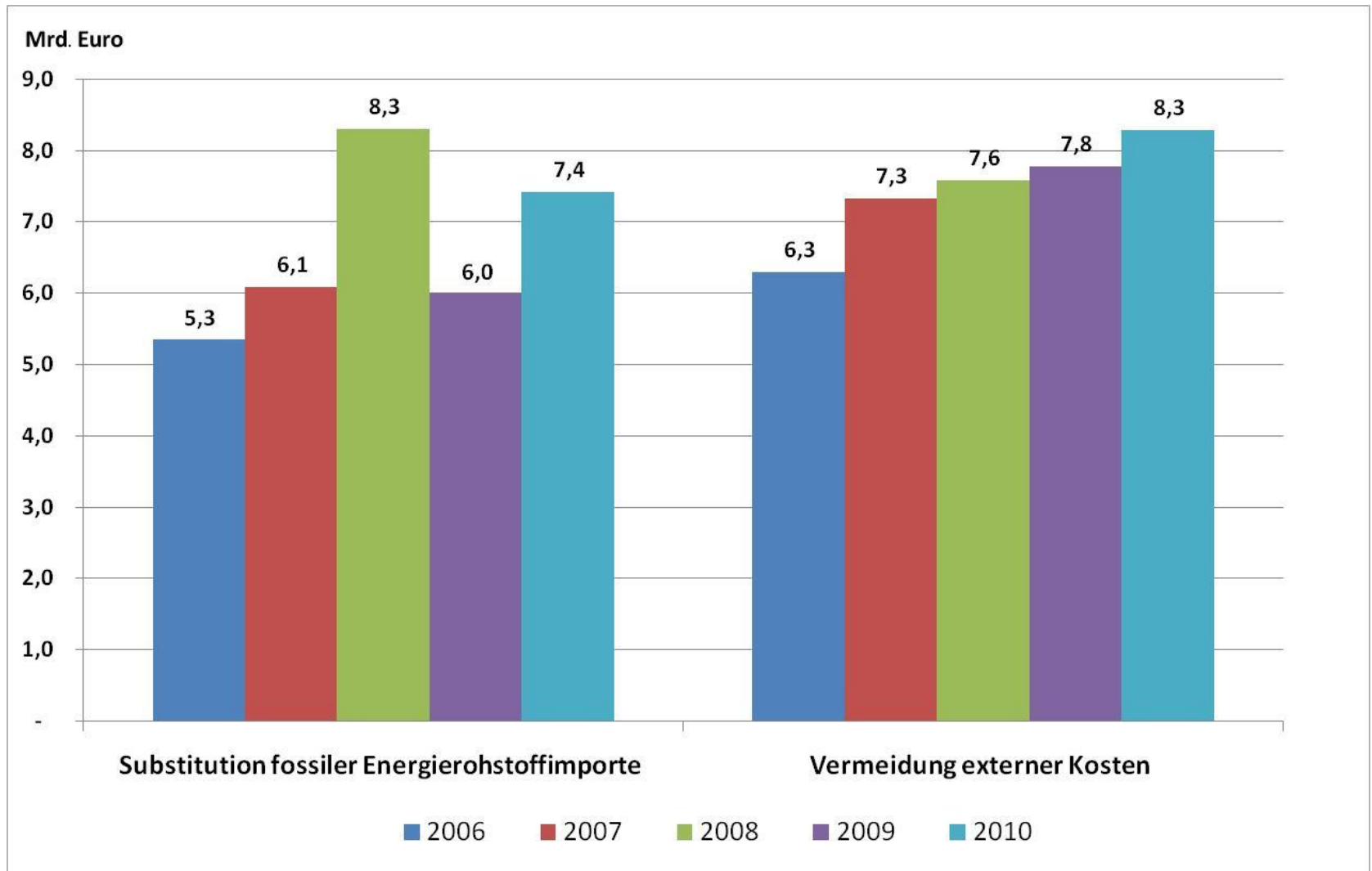


Aktuelle Nutzung EE – Marktanteile EE insgesamt

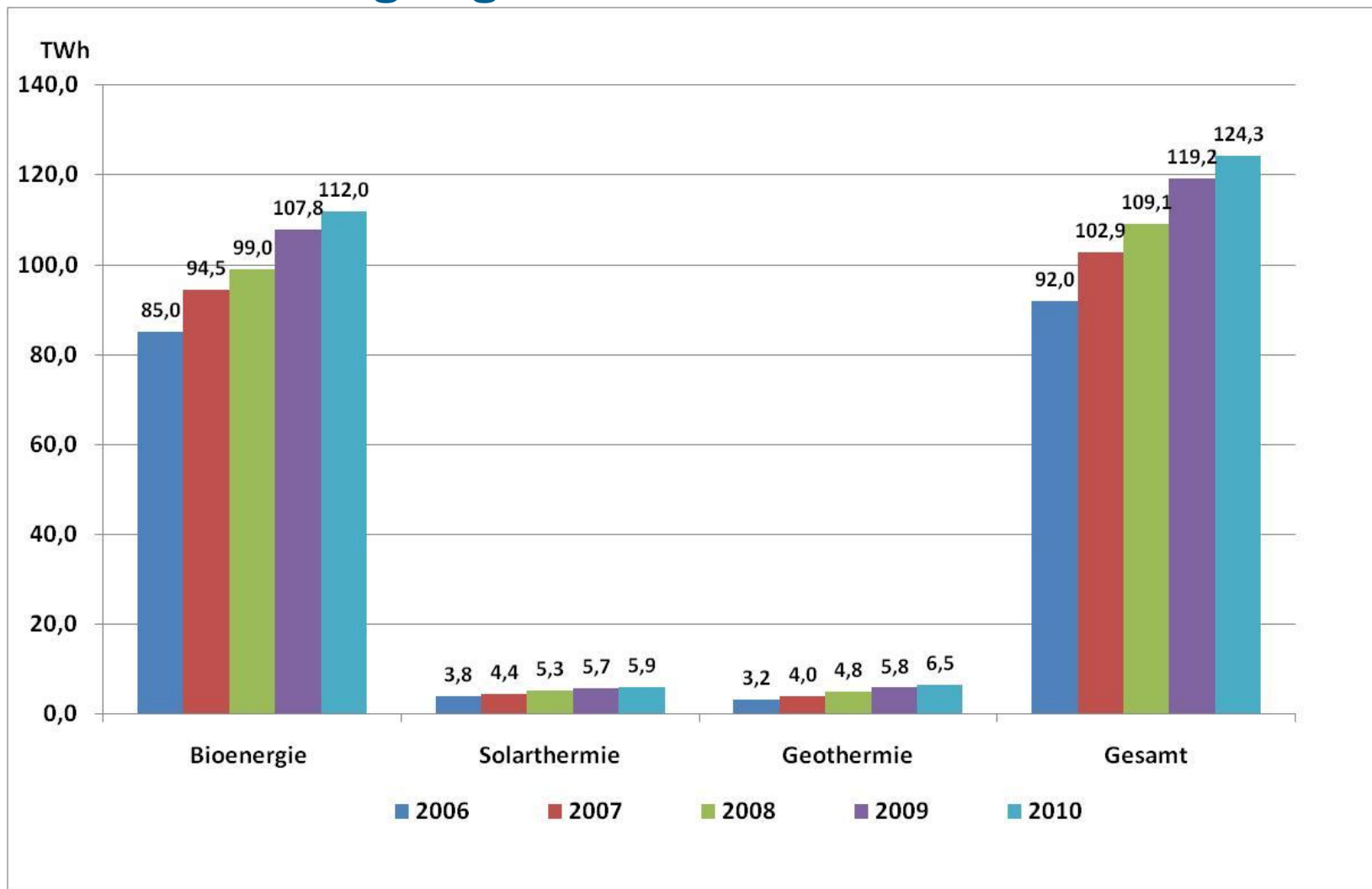


Energiebereitstellung aus EE 2010: 262,7 TWh

Kostenvermeidung



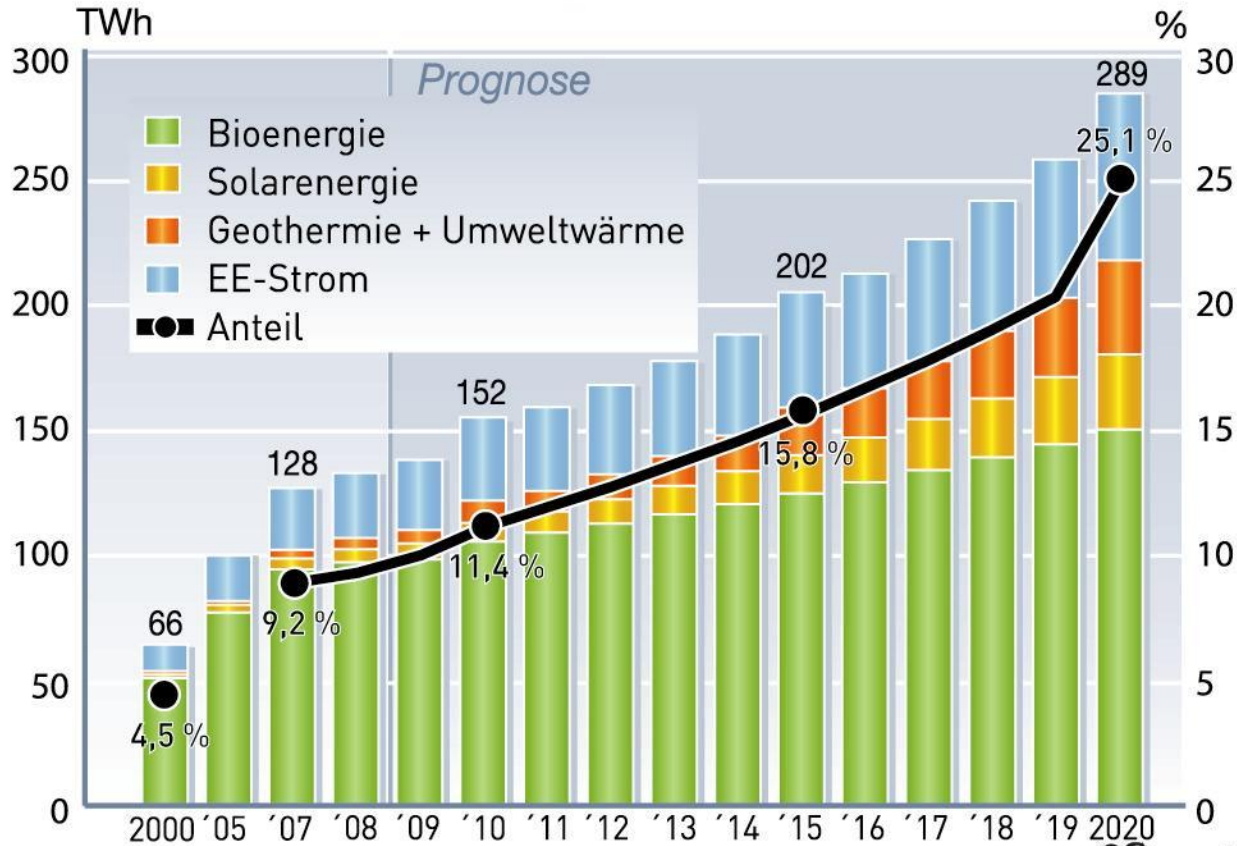
Wärmeerzeugung



Anteil an gesamter Wärmeerzeugung 2009: 9,6 %

Ausbauprognose des BEE bis 2020

Wärmeerzeugung aus Erneuerbaren Energien und Anteil am Wärmeverbrauch



Quelle: Branchenprognose (Stand: 10/2009)



→ Derzeitige Hemmnisse auf dem Weg bis 2020

Sanierungsstau am Heizungsmarkt wird vor allem bewirkt durch:

- fehlendes Bewusstsein und Verunsicherung beim Verbraucher
- niedrige fossile Energiepreise
- mangelnde Verlässlichkeit des Förderinstrumentariums wie z.B. MAP
- fehlende Regelungen zur Altersbegrenzung von Heizungen (Heizungs-TÜV)
- geringe Auswirkung gesetzlicher Regelungen (z.B. EEWärmeG) und Defizite im Mietrecht (Mieter-Investor-Dilemma)
- **Resultat:** erheblicher Einbruch der Absatzzahlen 2010

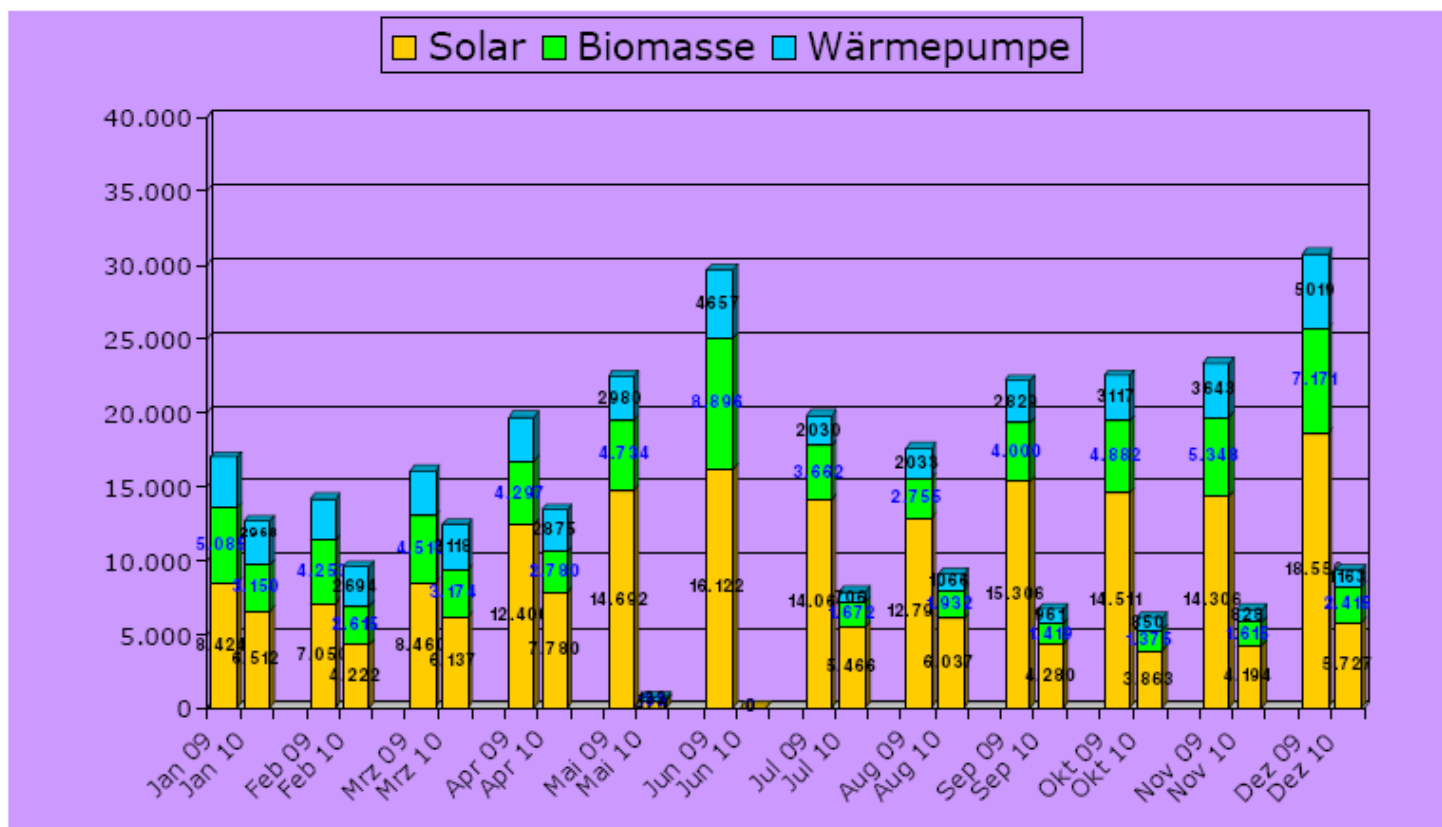


Antragseinbruch im MAP 2010

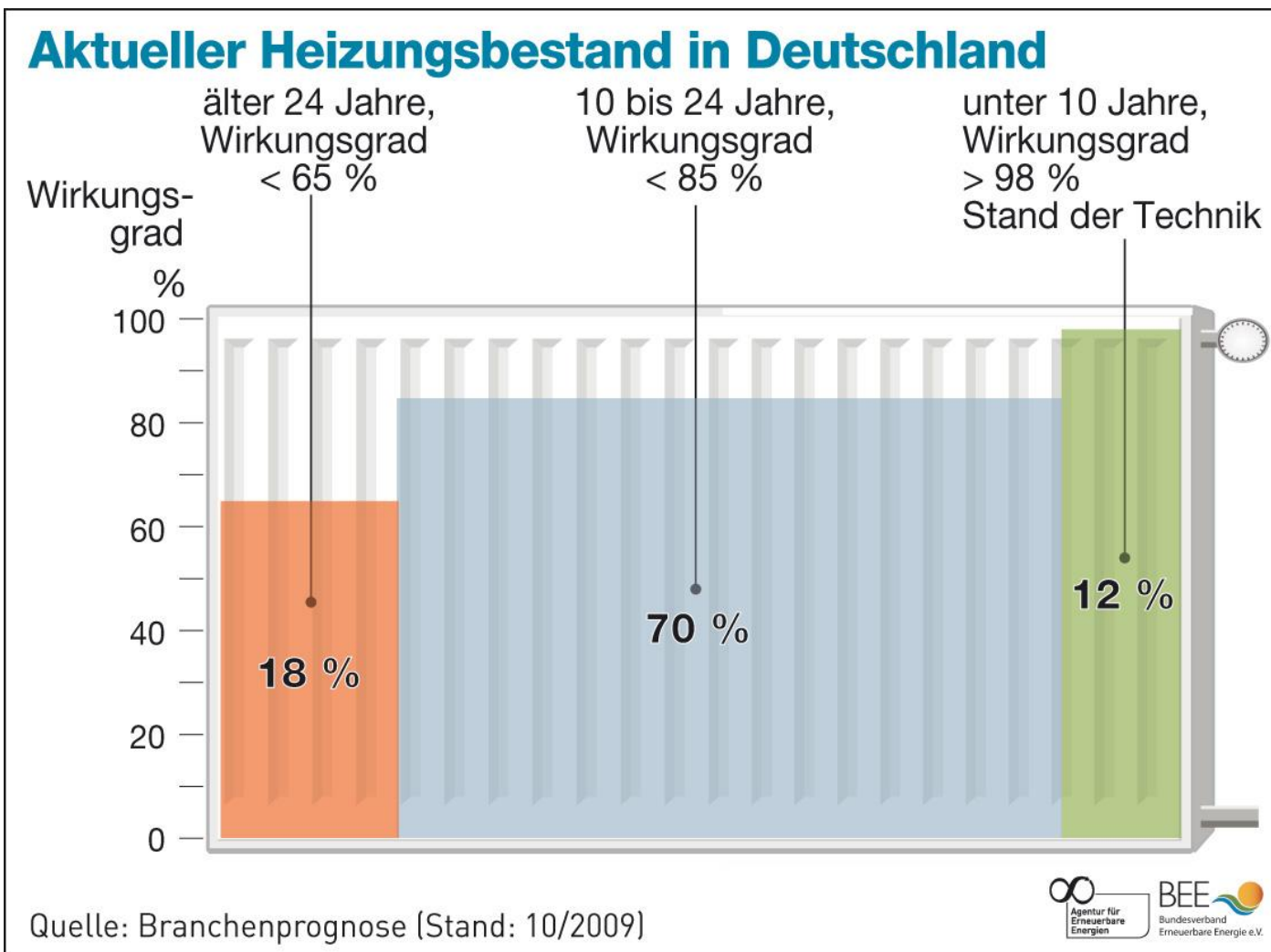


Marktanreizprogramm für Erneuerbare Energien

Gesamtantragszahlen; Vergleich 2009/2010



➤ Heizungsbestand veraltet – modernste Technik vorhanden





Anforderungen an wirksame Instrumente für EE-Wärme

- Haushaltsunabhängige Mittelausstattung
- Mehrjährige, begrenzte Laufzeit
- Technologiespezifische Förderung
- Degressive Fördersätze
- Einbettung in einen intelligenten Instrumentenmix



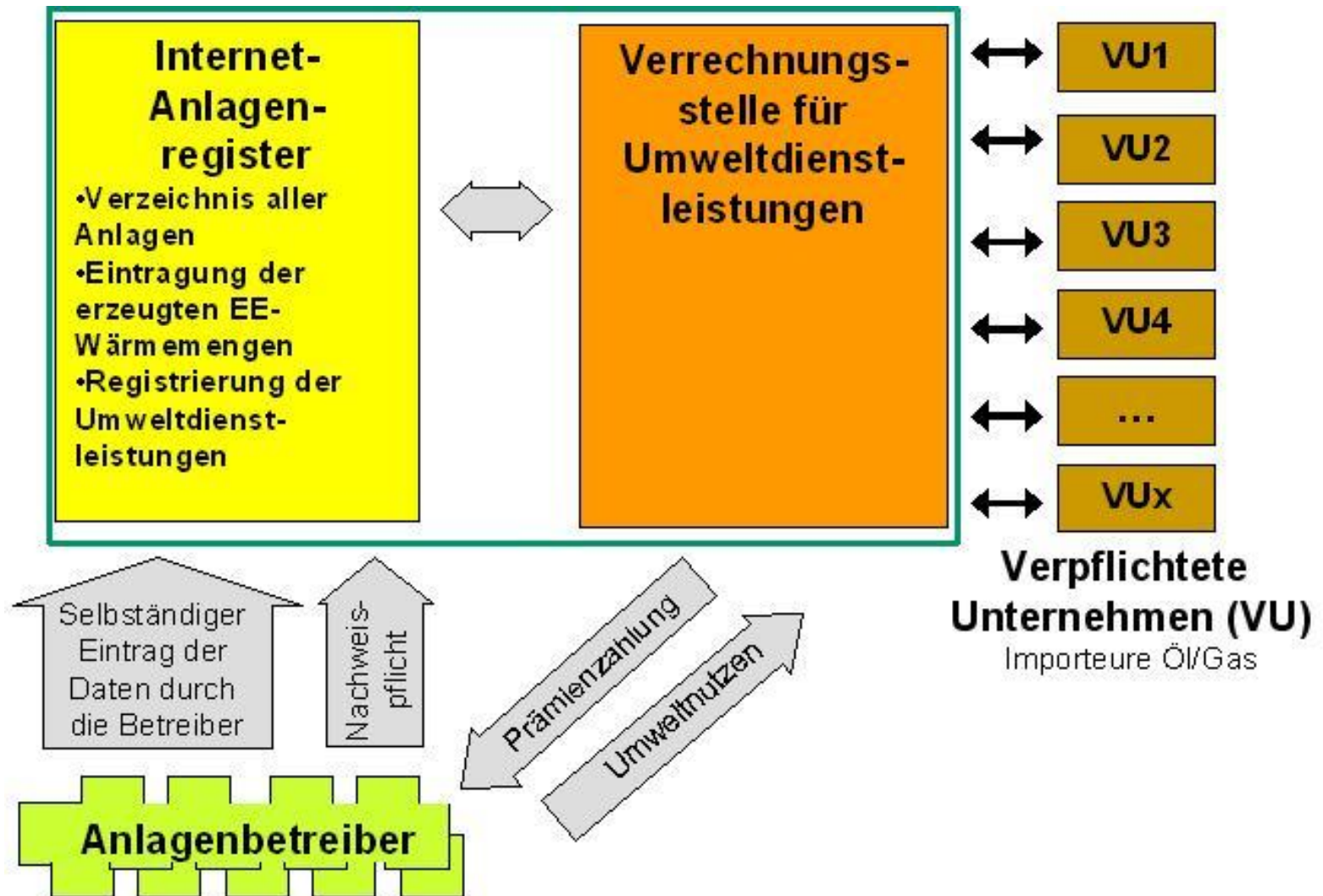


Erneuerbare-Wärme-Prämie

- Wärmesektor finanziert seinen Umbau künftig selbst von fossil zu erneuerbar
- Importeure/Großhändler fossiler Brennstoffe zahlen pro verkaufter Einheit Öl und Gas (oder CO₂) Erneuerbare-Wärme-Prämie
- Einnahmen finanzieren Umweltutzen regenerativer Heizungen
- Zahlung läuft nicht über den öffentlichen Haushalt



Erneuerbare-Wärme-Prämie





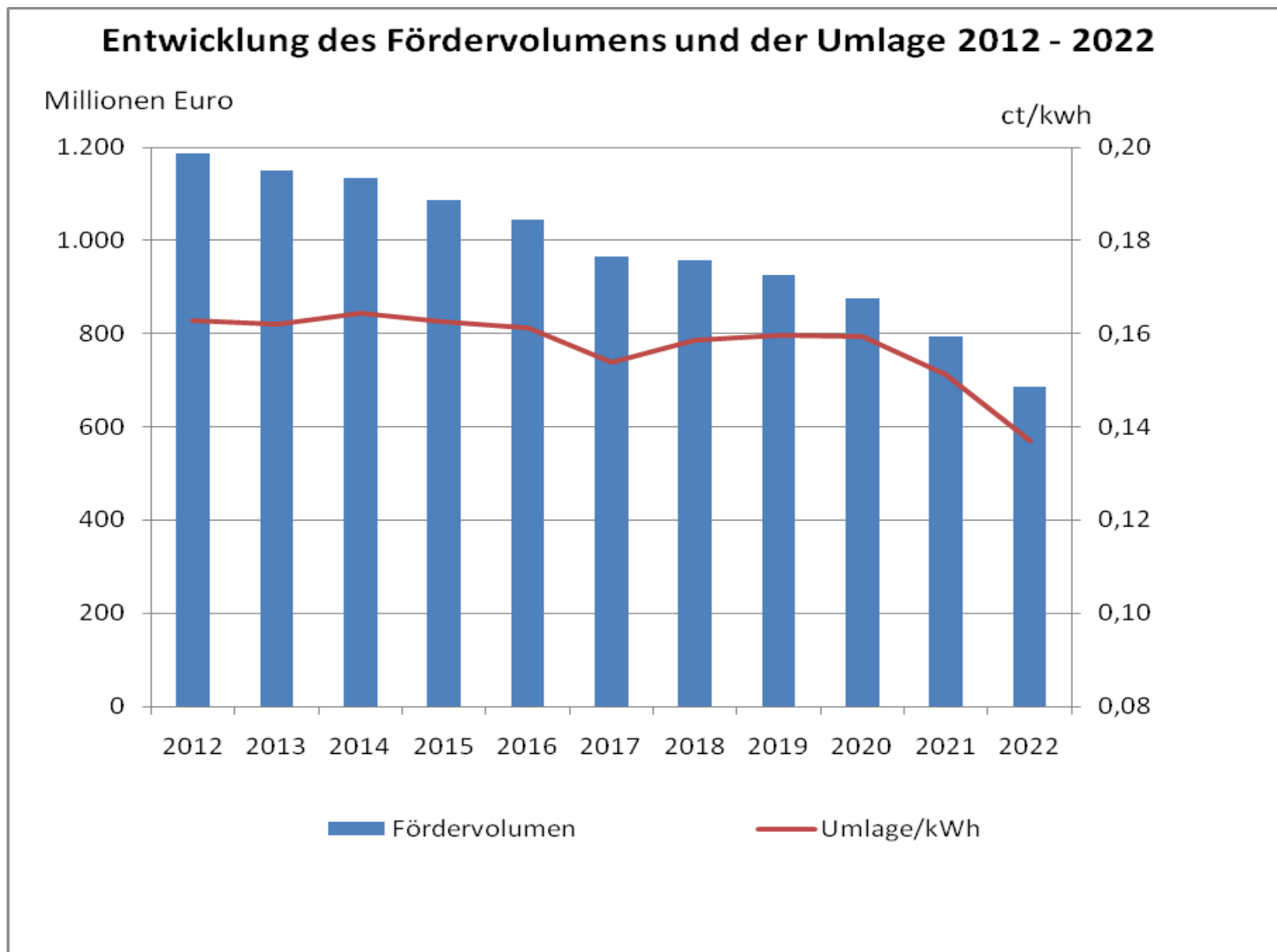
Fördervolumen

Annahmen

- Entwicklung der Erneuerbaren Energien im Wärmesektor wie im Ausbauszenario des BEE.
- Fördersätze (pro kW) auf Basis der MAP-Richtlinie
- 2012 Verdoppelung der MAP-Sätze von 2011
- 2013-2017 jährliche Degression von 15 %
- ab 2018 jährliche Degression von 10 %



Fördervolumen II



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit
Thank you for your attention

→ Björn Klusmann, Geschäftsführer
BEE Bundesverband Erneuerbare Energie e. V.
www.bee-ev.de

→ **BDH**
www.bdh-koeln.de



BDH

Bundesindustrieverband Deutschland
Haus-, Energie- und Umwelttechnik e.V.

ISH